

Kleine Briefe

Von SchwarzerAngel

Kapitel 1: Kleine Briefe

Rodney schaltete seinen Computer aus und machte sich auf den Weg in sein Quartier, um endlich eine Müte Schlaf zu bekommen. Immerhin war es schon weit nach Mitternacht, wenigsten war für den morgigen Tag oder eher heute keine Mission angesetzt.

Vor der Tür seines Quartiers erblicke er einen kleinen Brief mit Klebeband an seine Tür befestigt. Rodney schaute einen Moment einfach nur auf den Brief, bis er ihn mit einem Seufzen abnahm. Denn das war bei Weitem nicht der erste Brief, den Rodney in der Hand hielt.

Mit seinem Brief betrat er sein Quartier und stellte das Licht auf die halbe Kraft ein. Er erledigte schnell eine Katzenwäsche und schlüpfte ins Bett, wo er den Brief das erste Mal näher betrachtete. Er war, wie die Anderen, in einem kleinen Umschlag.

Und wieder befand sich eine kleine Nachricht darin. Die ihn aufmuntern sollte, denn seit einiger Zeit schien so Einiges in seinem Leben schief zu gehen. So waren diese kleinen Nachrichten sein einziger Lichtblick und vielleicht schaffte er es, morgen dahinter zu kommen, wer sein Briefeschreiber war.

Mit einem Lächeln begab sich Rodney ins Bett und las sich seinen Brief durch. Mit der Hoffnung, dass es noch einen Lichtblick in seinem Leben gab, dass es etwas gab, wofür man leben konnte und sollte. Dass es dort jemanden in Atlantis gab, der in liebte und das so, wie er war und das alles nur wegen einem kleinen Brief.